

Interpellation Beck (EVP): Verbot Werbeplakate für Bordell-Besuche

1. TEXT

Was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen, um Werbeplakate mit versteckter Werbung für Bordell-Besuche in Muri-Gümligen zu unterbinden?

Begründung:

An der Füllerichstrasse in Gümligen hängen Werbeplakate mit einem Emoji, die Schulkinder und andere Passanten einladen, herauszufinden, wer oder was hinter der Werbung steckt. Direkt landet man auf einer Werbeplattform für ein Bordell. Es gilt sowohl zu prüfen, wie der Gemeinderat mit dieser und auch künftigen ähnlichen Werbeanfragen umgehen will.



Gümligen, 18. Mai 2021 Hanna Beck

M. Koelbing, B. Gantner, G. Grossen, K. Künti, J. Brunner, B. Häuselmann, P. Rösli, W. Thut, P. Messerli, K. Stein, H. Gashi (12)

2. STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Bei dem in der Interpellation genannten Standort handelt es sich um eine rechtmässige Plakatfläche der Interplakat AG auf privatem Grund. Dabei sind dem Gemeinderat die Hände gebunden, da Plakate ohne zusätzliche Bewilligung oder Meldung angebracht werden können. In solchen Fällen steht es Privaten offen, mittels Beschwerde an die Lauterkeitskommission zu gelangen.

Gegen unlautere kommerzielle Kommunikation, darunter fällt auch geschlechterdiskriminierende Werbung (u.a. wenn das Kindes- und Jugendalter nicht mit erhöhter Zurückhaltung respektiert wird), kann bei der Schweizerischen Lauterkeitskommission Beschwerde geführt werden.

Die Einwohnergemeinde Muri bei Bern hat mit der APG|SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft AG (Konzessionärin) einen laufenden Vertrag bis 31.12.2022 für den Anschlag von Plakaten und Aussenwerbung an den acht Standorten auf öffentlichem Grund, was einen Bruchteil der aktuellen Standorte in der Gemeinde ausmacht. Gemäss laufendem Vertrag des Gemeinderats mit der Konzessionärin sind Reklamen, die textlich oder bildlich öffentliches Ärgernis erregen könnten, im Zweifelsfall vor der Veröffentlichung zur Genehmigung vorzulegen. Aufgrund der Interpellation ist der Gemeinderat bereit, die Aufnahme einer Formulierung zum noch umfassenderen Vermeiden von geschmackloser oder unsittlicher Werbung bei der Aktualisierung des bestehenden Vertrages per 1.1.2023 zu prüfen.

Muri bei Bern, 26. Juli 2021

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident Die Gemeindeschreiberin

Thomas Hanke Karin Pulfer